Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **41 (1981-1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Programm:

- Von der Nutzung der Wasserkraft bis zur Anwendung der Kernenergie
- Die gebräuchlichen Energieträger
- Alternativ-Energieträger
- Die Energiesituation in der Schweiz
- Grundlagen der Kernphysik
- Der Kernreaktor
- Der Brennstoffkreislauf
- Radioaktive Abfälle
- Sicherheit und Umwelt
- Gesetzliche Auflagen und Kontrollen
- Die biologische Wirkung ionisierender Strahlung
- Überwachung der Radioaktivität in der Schweiz
- Besichtigung des Kernkraftwerkes Leibstadt
- Film: Energie 2000 und anschliessend Diskussion

Der Vorwurf, es handle sich hier um eine Propaganda, sei beim Durchlesen dieses Kursprogrammes widerlegt worden. Vielmehr handelte es sich um eine totale Information!
Was uns als Kursteilnehmer besonders interessierte, war natürlich die Funktionsweise eines Reaktors, werden doch seinetwegen sehr viele Spekulationen bezüglich gefährlich oder nicht angebracht. Beim genaueren Studium eines Kraftwerks wird man aber feststellen, dass die Natur und die physikalischen Gesetze ein z. B. Überhitzen des Reaktors gar nicht zulassen, und das wäre eine mögliche Gefahr. Durch die Kernreaktion werden Strahlungen frei, die aber grösstenteils schon im Reaktor absorbiert werden. Die radioaktiven Abfälle bilden das zentrale Problem der Kernenergie. Die NAGRA wurde beauftragt, die anfallenden Abfälle z. T. aus Aufbereitungsanlagen aus Frankreich zu prüfen, geologische Gutachten für Standortsbestimmungen und Bohrungen zu erstellen und die sicherste Lösung für die Endlagerung zu finden. Mit riesigem Aufwand, der in die Mia Franken gehen wird, wird diesem Anliegen besondere Beachtung geschenkt.
Es liegt nun an uns Lehrern, die Schüler sachlich und objektiv zu informieren. Am leichtesten macht man sich die Sache natürlich, wenn man sich von einer Stellungnahme distanziert und das Problem gar nicht anschneidet. Aber unsere Schüler sind diejenigen, die mit dem Atomzeitalter leben müssen, sie werden über ihre Zukunft mitzubestimmen haben. Ich hoffe innigst, dass die Kernphysik nur zum Wohle der Menschheit eingesetzt wird, und in dieser Form glaube ich kann man sie akzeptieren.
Wir haben uns in der Kurskommission Graubünden gründlich informiert; denn wir wollten verhindern, dass dieser Kurs zum Politikum wird. Die BZ vom 13. 8. zweifelt zwar an der Sachlichkeit dieses Kurses, aber wir als Teilnehmer können dies mit gutem Gewissen widerlegen.
Schade, dass Ihr einen so tollen Kurs verpasst habt, aber es gehört vielleicht etwas Mut dazu, sich für so einen Kurs zu entschliessen.

Herbert Mani

Wir kaufen laufend **Altpapier, Alteisen, Lumpen usw.**
aus Sammelaktionen. **Allenspach & Hidber,** Alteisen und Metalle, Kasernenstrasse 153, **Chur,** Telefon 081 22 23 29. — Abends: 085 9 28 08 / 2 38 55.